

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **7 (1881)**

Heft 27

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von nun so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inseratenträger sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Ein militärreifer, solider Mann, der beste Zeugnisse über langjährige Dienstzeit in hier anzuweisender Fama, sucht diebende Stelle als **Herrschaftsfutcher Haus- oder Gewerksknecht.** Auskunft ertheilt Herr Reichherz Meiner, Meitanstalt St. Jakob, Auserzühl.

Gesucht: In einem Gasthofe oder Privatpauze für eine Tochter, die in der Führung des Hauses sich weiter ausbilden möchte, einen Platz, wo sie für tohnlöse Dienstleistung gestittetes Familienleben und gebildeter Umgang zu theil würde. Offerten sub O 185 Z befördert die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co. in Zürich. [185]

Gesucht ein junger, tüchtiger **Coiffeurgehilfe** für die Offiziens. Eintritt innert 14 Tagen. Offerten sub Chiffre R. W. 224 an Orell Füssli & Co. in Zürich. [224]

Offene Oberauffseherstelle in einer Spinnerei in der Nidwalden in ca. sechshundert Spindeln. Anmelbungen mit Anzeihen von Zeugnissen und Angaben über Alter etc. begleitet, befördert sub Chiffre O 225 Z die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich. [225]

Dachpappen, Dachlack, Holz-cement etc. liefert billigst R. Bauert, Aussersihl-Zürich. Vertreter gesucht. [10. II. 2176]

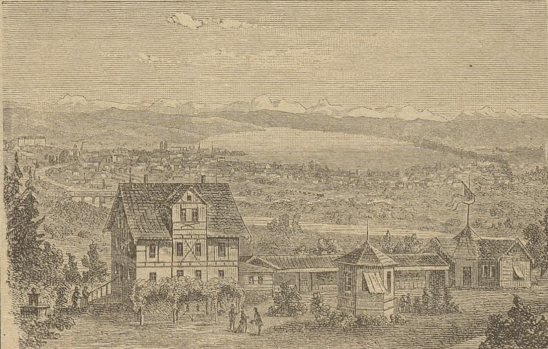
25 höchst pikante Photographien von vorzüglicher Ausführung 3 Mark versendet **A. Wendland in Berlin S. O.** Köpnickstrasse 55 B. [1888]

Feine Tafelkäse:
Aechten Fromage de Roquefort, Fromage de Brie, Edamerkäse, Genfer Gai-skäschen, sowie ächte Mainzer Handkäse, vorzüglichen alten Parmesankäse empfiehlt **C. Eggerling** 7 Münster-gasse 7, Zürich. [1847]

Sicherheits-Zündhölzer, welche nach Bundesgesetz vom 23. Christmonat innerhalb Schweiz. Gebiete ausschliesslich zur Verwendung und zum Verkauf gelangen dürfen, ohne Schwefel und Phosphor, geruchlos und nicht nachglühend. **Das beste Zündholz dieser Art** ist billiger und ebenso gut, als die ächt Schwedischen und zündet jedes Stück an allen Reibflächen für schwedische Zündhölzer. Dépôts bei **C. Eggerling, Münster-gasse Nr. 7, Zürich.** Für Hotels, Wirthe und Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen laut Original-Preis-Courant. [900]

Bahnhofstrasse — ZÜRICH — am Bahnhof.
Wanner's Hôtel garni, neu eröffnet, an schönster Lage, comfortabel eingerichtet. Zimmer von Fr. 1. 50 an. Vorzügliche Betten. **Portier am Bahnhof.** [1897]
Restauration im Parterre. — Offenes deutsches Bier. Es empfehlen sich bestens die Besitzer **H. Wanner & Sohn.**

Wald bei Zürich
Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge. Beliebter Anstufungspunkt für Vereine und Gesellschaften.



Vortreffliche Land- und ausgewählte Flaschenweine. Vorzügliche Küche. — Familien- und Gesellschaftenessen auf Bestellung. — Gute Stallungen für Pferde. — Neue gute Fahrstrasse zur Wirthschaft und nach Höngg. — Grosse Parkanlagen. Künstlerisch ausgeschmückter Pavillon. **H. Morf.** [871]

Briefkasten der Redaktion.



P. i. L. Sie wundern sich darüber, dass unser Bundesrath anlässlich des Attentates auf den Kaiser von Russland so rasch mit einem Beileidsschreiben zur Hand war und nun bei dem Falle Garfield gar nichts von sich hören lässt. Sie sind wirklich naiv! Wissen Sie nicht, dass Garfield ein Republikaner ist — was braucht's da — Ergebenheit. — **Peter.** Soll bestens besorgt werden. Gruss. — **Lerche.** Auf die versprochenen Neuigkeiten wären wir wirklich sehr gespannt; doch allem Anscheine nach kommen sie mit grauen Haaren an. — **F. S. i. Z.** Wir müssen auch diessmal dankend ablehnen, da der behandelte Stoff nicht für unser Blatt passt. — **U. i. K.** „Gesucht ein tüchtiger Hausknecht, welcher auch der Köchin zur Hand gehen muss.“ Beneidenswerthe „Exp. d. Bl.“, welche hierüber alle wünschbare Auskunft ertheilen kann. — **A. J. i. Cal. M.** Tropische Hitze und Gewitter, aber grosse Hoffnungen auf ein gutes Jahr und geistigen Kometenwein. — **Spatz.** Besten Dank; er wird mit dem Ausflug auch flügge werden. — **L. i. P.** Voraussetzungen, die jeden Grundes entbehren. — **Til.** Der Arbeit viel, verdirbt das Spiel; und ander Treiben das Briefe schreiben; doch vergisst sich nicht, was man verspricht. — **P. i. Münch.** Der Entschluss zur Reise ist gefasst; halten Sie sich auf den Ueberfall bereit, er wird stürmisch werden. Dank für die freundlichen Zeilen. — **R. i. Bl.** Der F. A. bringt folgende Anzeige: „Da die Gemeinde einen neuen Zuchtstier braucht, werden alle stimmfähigen Einwohner auf nächsten Sonntag zu einer Gemeindeversammlung in's Schulhaus eingeladen. Der Gemeinrath.“ Wir sind begierig auf das Wahlsultat. — **N. N.** Wenden Sie sich an Ihren Kaminfeger. — **T. H.** Zu heikler Natur. Sie sind gewiss sehr fromm. — **Touristenzeitung i. Wien.** Mit Vergnügen entsprechen. — **Drei Freunde.** Es muss auch solche Käuze geben. — **J. i. A.** Gewiss ist dieses Vorgehen zu verurtheilen; was hat aber damit das Persönliche zu thun. — **X.** Wer ist X. Lesen Sie die letzte Zeile unsers Briefkastens nie? — **C. G.** Kurzfutter? Gewiss, aber nur gutes. — **Komet.** Sie scheinen wirklich selbst ein solcher Platterstern zu sein; glückliche Auffahrt. — **O. i. Z.** Ja, der Kampf kann heiss werden; doch wird unter der Hand stark für Abkühlung gesorgt. Ob die Versprechungen seriöser Natur sind, lässt sich bezweifeln. — **S. A.** Nein, wenn Sie sich nicht lächerlich machen wollen. — **R. J. i. Cass.** Geben Sie Ihre Bestellung bei der Post auf; das ist für Sie und uns bequem. — **W. N. i. U.** Ganz nach Belieben. — **A. M. i. Z.** Wir kennen diesen Witz schon lange Jahre und dürften ihn auch wohl sonst nicht bringen. Gruss. — **Verschiedenen.** Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Schwertkeller in Zürich.
In alterthümlicher Einrichtung. **Neu ausgestattet.** Feine Bedienung in altdeutscher Tracht des 13. bis 16. Jahrhunderts. **Reale Land- und Flaschenweine.** Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich ergebenst **A. Wydler.** [903]